

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de



■ SOTA-Umgestaltung

Seit Ende des vergangenen Jahres läuft eine teilweise sehr kontrovers geführte und durch Gerüchte angeheizte Diskussion um die Umsetzung der allgemeinen SOTA-Regeln in den deutschen Mittelgebirgen.

Auslöser waren die enormen Zuwachsraten an Bergen in bestimmten DM-Regionen sowie einzelne Aktivierungen, bei denen in sehr kurzer Zeit viele Gipfel mit höchster Punktzahl aktiviert wurden. Die daraufhin von OMs aus Großbritannien vorgebrachten Wünsche, ihre Berglisten ebenfalls ergänzen zu können, wurden durch das SOTA-Management-Team abgelehnt, was wiederum den Ausstieg einiger SOTA-Aktivisten aus dem Programm zur Folge hatte. Alle Assoziationen wurden aufgefordert, ihre Berglisten neu zu überarbeiten und zu überprüfen, ob alle Berge der in den allgemeinen Regeln festgelegten Prominenz von 150 m entsprechen. Ab 1. 1. 09 sollen die neuen Listen gelten. Bei einer internen Diskussion des UK-Managementteams mit den Assoziationsmanagern sowie einigen Regionalmanagern konnte man sich darauf einigen, dass in Ausnahmefällen höchstens die Prominenz von 100 m, aber keinesfalls weniger akzeptabel wäre. Diese P150-Regelung entspricht zwar der sogenannten Marilyn-Liste, bedeutet aber für viele Mittelgebirge auf dem Festland die Streichung einer großen Anzahl von Gipfeln. Für die deutschen Mittelgebirge hat das selbstverständlich Folgen. Die Überarbeitung der Berglisten wird einen enormen Zeitaufwand erfordern. Um korrekt arbeiten zu können, reicht es sicherlich nicht aus, die Höhendaten nur mit Google Earth zu überprüfen.

Als Konsequenz traten bereits einige Regionalmanager sowie der Jugendpokalmanager der Assoziation DM zurück. Findet sich kein Nachfolger, wird für diese Regionen die Bergliste von www.peaklist.org angewandt, die jedoch für DM erst bei Schartenhöhen ab 378 m beginnt.

Konkrete Auswirkung: in Thüringen gibt es ab 1. 1. 09 anstatt 850 nur noch einen Berg, den Großen Beerberg (DM/TH-001).

Leider hat auch der DM-Assoziationsmanager Matthias, DL1JMS, schon vor längerer Zeit mitgeteilt, dass er aus persönlichen und beruflichen Gründen ab Sommer 2008 für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung steht. Die Nachfolge übernimmt Andy, DL2LUX. Er wird dabei von Uli, DL2LTO, und Gerd, DK1KBB, unterstützt. Zur zukünftigen Arbeit teilt DL2LUX Folgendes mit:

„1. Regionalmanager (RM) sollen die Listen bis zum 1. 10. 08 nach den neuen Regeln überarbeiten.

2. Wir werden dazu noch eine Verfahren/Vorgehenweise erarbeiten. Ich stelle mir eine Art Formular vor, in den die Koordinaten des Gip-

fels, der nächsthöhere Gipfel und Prominenz/Dominanz eingetragen werden. Damit wird die Arbeit dokumentiert und überprüfbar.

3. Regionen, deren RM nicht kooperieren, werden von uns nicht bearbeitet, sondern es wird dann die verfügbare deutsche Liste von www.peaklist.org verwendet.

3.1 Dort ist derzeit eine P378-Liste mit 101 deutschen Gipfeln verfügbar. Diese Liste werden wir nutzen, auch wenn sie keine P100-Liste ist. Sollte eine P100-Liste verfügbar sein, dann werden wir diese verwenden.

3.2 Ich werde versuchen, mit den Organisatoren der Seite www.peaklist.org Kontakt aufzunehmen und nach Hilfe fragen.

4. Die Kernarbeit sehe ich in den Gipfellisten und den SOTA-Jahreszeitenwanderungen.

5. Den SOTA-Jugendpokal werde ich nicht unterstützen. Er wird 2009 nicht mehr durchgeführt.

6. Ein Diplom der SOTA-DM wird es nur geben, wenn jemand es erarbeitet, mit dem MT abstimmt und die Realisierung übernimmt.

7. Das andere derzeit entstehende Programm (die Thüringer um DJ2AY und andere Interessierte) soll von uns weder behindert noch als Gegner aufgefasst werden. Ich denke, da entsteht eine sinnvolle Sache.

8. Es gilt weiterhin die Geschäftsordnung (GO) der Assoziation SOTA-DM vom 15. 10. 05.“

■ Deutscher Bergwettbewerb

Roberto, DJ2AY, OVV von X47 und stellvertretender DARC-Distriktvorsitzender Thüringens, teilte mit: Am 5. 4. 08 trafen sich Bergfunker aus Thüringen und anderen Regionen Deutschlands auf dem Riechheimer Berg (DM/TH-059), um über die Zukunft des Bergfunkens zu beraten. Man war sich einig, dass mit der Streichung der Mehrzahl der Gipfel in Thüringen und anderen Regionen das Ende des Bergfunkens vorprogrammiert ist.

Um das zu vermeiden, wird am 1. 12. 08 mit dem „Deutschen Bergwettbewerb“ ein alternatives Programm für Bergfunker angeboten werden. Ermöglicht wird das durch die Unterstützung des Distrikts Thüringen. In den nächsten Wochen beginnt die Arbeit an der dazu benötigten Internetplattform.



Teilnehmer des Treffens auf DM/TH-059

Foto: K. Schönwitz

Weitere Informationen gibt es wie immer unter www.bergfunker.de. Es ist geplant, dass dieses Programm offen gestaltet wird und nicht nur für die Teilnahme deutscher OMs vorgesehen ist, auch die Teilnahme anderer Länder ist denkbar.“

Danke für die Informationen an DL2LUX und DJ2AY.